

Aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 4: **Engagement hält jung**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

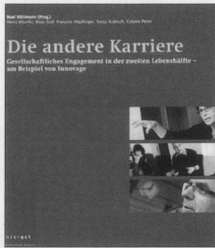
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gelesen – gesehen – gehört



Beat Bühlmann
(Hrsg.)
**Die andere
Karriere**
Luzern: Interact,
2010

Die magische Grenze der Pensionierung weckt Lust, das Leben neu zu gestalten, die Prioritäten zu verändern und vielleicht zu neuen Horizonten aufzubrechen. *Innovage* ist eine der Gelegenheiten, um die andere Karriere zu starten. Menschen im Übergang zur Pensionierung setzen ihre Berufs- und Lebenserfahrung in ihrem gesellschaftlichen Engagement ein. Dieses Buch stellt *Innovage*-Beraterinnen und -Berater und ihre Projekte vor.



Isabelle Stadelmann-Steffen u.a.
Freiwilligen-Monitor 2010
Zürich: Seismo
2010

Der Freiwilligen-Monitor Schweiz 2010 schliesst an die erste Untersuchung aus dem Jahre 2007 an und präsentiert aktuelle Befunde zur Stabilität und zum Wandel freiwilliger Tätigkeiten in der Schweiz. Zum einen umfasst das freiwillige Engagement unbezahlte Arbeiten in Vereinen und Organisationen, aber auch die Übernahme freiwilliger Tätigkeiten ausserhalb solcher Organisationsstrukturen. Ausserdem wird neben diesen beiden Typen freiwilliger Arbeit das Spenden von Geld und Naturalien als Form freiwilligen Engagements aufgefasst. Die

Ergebnisse der aktuellen Befragung zeugen von einer bemerkenswerten Stabilität im Niveau der Freiwilligkeit und von einer ausgeprägten Kontinuität der Vielfältigkeit.



Beatrice
Schumacher
**Freiwillig
verpflichtet**
Zürich: NZZ Libro,
2010

Soziale Verantwortung ist Ausdruck eines umfassenden Verantwortungsgefühls des Einzelnen, sich aktiv für das allgemeine Wohl einzusetzen. Am Beispiel der 1810 gegründeten Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft wird die Spannweite von Gemeinnützigkeit vor Augen geführt. Themen wie Bildung, Familie und psychische Krankheit geben Einblick in die historische Dimension aktueller Fragen. Sie liefern Einsichten in das historische Verhältnis zwischen privater und staatlicher Sozialtätigkeit und weisen auf die Debatte zur Zukunft des Sozialstaates.

Bibliothek und Dokumentation Pro Senectute

Alle vorgestellten Medien können ausgeliehen werden bei
Pro Senectute Schweiz
Bibliothek und Dokumentation
Bederstrasse 33, Postfach
8027 Zürich
Tel. 044 283 89 81
E-Mail: bibliothek@pro-senectute.ch
www.pro-senectute.ch/bibliothek

Aktuell



Miteinander verbunden

Pro Senectute Schweiz lancierte 2009 das Projekt der «Telefonketten». Diese fördern den regelmässigen Kontakt und den Austausch zwischen älteren Menschen. Das Angebot richtet sich an Personen, die wenig Gelegenheit haben, die eigenen vier Wände zu verlassen, oder an Menschen, die Lust haben, regelmässige Kontakte zu anderen Personen aufzubauen. Die Teilnehmenden der aktuellen Ketten sind begeistert, bereits sind Kontakte entstanden.

In folgenden Pro-Senectute-Regionen/-Kantonen können Interessierte sich bereits für Telefonketten anmelden: AG, AJ, BE, FR, GR, NW, TG, ZH.

Die Pro-Senectute-Organisationen sind die zentralen Anbieter der Telefonketten. Sie haben den Kontakt zur Bevölkerung. Pro Senectute Schweiz unterstützt die Pro-Senectute-Organisationen im Aufbau von Telefonketten. Ziel ist, eine möglichst hohe Abstützung des Angebotes in der Schweiz zu erreichen.

Das Projekt wird ermöglicht durch den Hauptsponsor Stiftung BNP Paribas Schweiz sowie weitere Partner wie Swisscom, Amplifon und Zeitlupe.

Weitere Informationen: Pro Senectute Schweiz, 044 283 89 89, info@telefonketten.ch oder www.telefonketten.ch.



Impressum

Herausgeberin: Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich, Tel. 044 283 89 89, kommunikation@pro-senectute.ch, www.pro-senectute.ch

Redaktion: Ursula Huber (verantw.), Kurt Seifert, Dieter Sulzer **Texte:** Thomas Diener, Charlotte Fritz, Ursula Huber, Annemarie Huber-Hotz, Kurt Seifert.
Auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.